



In der neuen Moschee wird bald gebetet

Villingens Moschee ist in ein paar Tagen einzugsbereit: Nach knapp zweieinhalb Jahren Bauzeit zieht der türkisch-islamische Verein Ende Oktober ein. Am Freitag, 2. November, findet dort das erste Freitagsgebet statt.

Villingen-Schwenningen. Der Sprecher der 300 Mitglieder starken Gemeinde, Sadik Deniz, ist froh, dass man im Zeitplan liegt und der Einzug noch vor Winterbeginn über die Bühne gehen kann. Viele Dinge seien noch provisorisch; so werde der Teppich in den Gebetsräumen erst in den kommenden Wochen durch ein hochwertiges Exemplar ersetzt. Der Gebetsraum für die Männer befindet sich im Erdgeschoss und umfasst 280 Quadratmeter, die Frauen beten in einem Raum im ersten Stock auf rund 200 Quadratmetern.

Momentan werde das Treppenhaus fertiggestellt und auch Elektroarbeiten sind noch im Gange. Alle Wände sind aber bereits verputzt, die Malerarbeiten sind erledigt und auch die sanitären Anlagen sind fertig. Kalligraphien werden in den Wintermonaten angebracht, erklärt Sadik Deniz. Die Baukosten werden sich auf ungefähr 1,5 Millionen Euro belaufen. Einen Großteil haben die Gemeindemitglieder aufgebracht. "Wir mussten einen Kredit in Höhe von 800 000 Euro aufnehmen, Wir hoffen, dass noch mehr Spenden zusammen kommen, sobald wir eingezogen sind. Für den Innenausbau fällt noch einiges an Kosten an", sagt Deniz. Noch fehlt in der Moschee der Aufzug und auch wie die Kanzel gestaltet werden soll, ist noch unklar. Die Nutzfläche beträgt ungefähr 1000 Quadratmeter.

So ist die Moschee aufgeteilt: Im Untergeschoss befinden sich ein Gemeinschafts- und Seminarraum, Sanitär-Räume, Küche sowie das Zimmer für den Vorstand des Vereins. Das Erdgeschoss besteht aus dem Gebetsraum für Männer. Auf der Empore gibt es im ersten Stock einen zusätzlichen Gebetsraum, ein Sanitärraum für die Frauen sowie die Wohnung für den Religionsgelehrten, den Imam.

juc

[[Artikel drucken...](#)]

[[Fenster schließen...](#)]